Oesterreichisches

Botanisches Wochenblatt.

Gemeinnütziges Organ

für

Botanik und Botaniker, Gärtner, Oekonomen, Forstmänner, Aerzte, Apotheker und Techniker.

Wien, 28. Feb. 1856. VI. Jahrgang. № 9.

Das Oesterreichische botanische Wochenblatt erscheint jeden Donnerstag. Man pränumerirt auf dasselbe mit 4 fl. C. M. oder 2 Rthlr. 20 Ngr. jährlich und zwar für Exempl., die frei durch die Post bezogen werden sollen, blos in der Seidel'schen Buchhandlung am Graben in Wien; ausserdem bei allen Buchhandlungen des In- und Auslandes. Inserate die ganze Petitzeile 5 kr. C. M.

Inhalt: Ueber *Xanthium spinosum.* Von Hitschmann. — Die Pilze Böhmen's. Von Veselsky. — Correspondenz: Tirnau, Dr. Krzisch. — Aus dem Leben Prantners. — Personalnotizen. — Literatur. — Botanischer Tauschverein. — Mittheilungen. — Inserat.

Ueber *Xanthium spinosum* der mährischen Flora.

Zu den Bemerkungen: Ueber die Einschleppung des *Xanthium spinosum* L. nach Mähren von Herrn A. Vogl in Nr. 51 des Jahrganges 1855 des botanischen Wochenblattes erlaube ich mir Folgendes hinzuzufügen.

Der Herr Verfasser des genannten Aufsatzes scheint das für die vaterländische (mährische) Flora wichtige Werk A. Pokorny's: „Die Vegetationsverhältnisse Iglau's," das schon im Jahre 1852 erschienen, nicht beachtet zu haben, denn sonst hätte er es gewiss nicht unterlassen, auch Iglau und Neutitschein zu nennen, da doch an beiden Orten die fragliche Pflanze zu finden ist.

Es sei mir gestattet, Herrn Professor Pokorny selbst reden zu lassen: „*Xanthium spinosum* L. auf wüstem und bebautem Boden hie und da, am Mühlbache vor der langen Wand, auf der Pflanzsteige häufig, in einem Kartoffelfelde vor Gossau."

Ich selbst hatte später Gelegenheit bei meinem längeren Aufenthalte in Iglau dieselbe Pflanze auch bei der sogenannten Studentenmühle in der unmittelbaren Nähe der Stadt zu beobachten. Auch hier wird der sogenannte Wollstaub mit dem Samen angehäuft, um später als Düngmittel verwendet zu werden. Herr Pokorny fährt am citirten Orte weiter fort:

„Diese beiden (*Xanthium spinosum* L. und *strumarium* L.), einer ursprünglich nicht einheimischen Pflanzenfamilie angehörigen Arten, scheinen in neuerer Zeit sich immer weiter und allgemeiner nach Nordwest zu verbreiten, und sich daselbst nach und nach einzubürgern. Sie daher als ephemere Erscheinungen zu betrachten, welche

man zu unserer Flora nicht mitzählen dürfe, wie Schnizlein und Frickhinger (Vegetationsverhältnisse der Jura- und Keuperformation, in den Flussgebieten der Wörnitz und Altmühl p. **157**) noch thun, ist in unserem Gebiete nicht mehr zulässig. *Xanthium strumarium* gehört in der Flora von Wien zu den gemeinsten Schuttpflanzen, und auch das früher so seltene *Xanthium spinosum* wird von Jahr zu Jahr viel häufiger (vergleich Neilreich Nachträge p. **181**). Die Einschleppung dieser letzteren vor zwanzig Jahren in Deutschland noch fremden Pflanze durch die Wolle der ungarischen Schafe ist bekannt genug, womit auch die gegenwärtige Verbreitung derselben in Mähren, nämlich um Brünn, Neutitschein und Iglau, als den drei bedeutendsten Tuchmanufacturstädten des Landes, auf das Beste übereinstimmt. In der That werden die oben angegebenen Localitäten um Iglau mit den Abfällen der Wolle mit dem sogenannten Wollstaube gedüngt, unter welchem sich häufig die harten, stachligen Früchte der Pflanzen vorfinden. Dass dieses *Xanthium* selbst in dem rauhen Klima von Iglau gedeiht, zeigt die Akklimatisirungsfähigkeit desselben im hohen Grade."

Soweit der Herr Verfasser. In den Werken eines Roth, Kittel, Reichenbach, Koch und den speciell die mährisch-schlesische Flora betreffenden Werken Schlosser's, Mayer's und Rohrer's findet sich noch keine Andeutung über das Vorkommen des *Xanthium spinosum* in Mähren, obwohl dasselbe bereits im Jahre **1842** entdeckt war.

Ungarisch-Altenburg am **4.** Jänner **1856.**

Hugo H. Hitschmann.

Die Pilze Böhmen's.

Von Friedrich Veselsky, k. k. Oberlandesgerichts-Rath in Eperies.

(Fortsetzung.)

II. Ordnung. *Hyphomycetes.*

4. Familie. *Byssacei* Nees.

A. Meteorici Rchb.

Lanosa Fries.
nivalis Fries.

Hypha Nees.
membranacea Pers.
aluta Rab.
papyracea Rab.
flabellata Pers.

Gnaphalomyces Op.
Adamovskyi Op.

Xylostroma Pers.
corium Rab.

B. Destructorii Rchb.

Ozonium Link.
auricomum Link.
stuposum Pers.
candidum Mart.
castaneum Wallr.
arenarium Fic.

Fibrillaria Pers.
implexa Pers.
subterranea Pers.

Byssus Humb.
floccosa Schreb.

Dematium Link.
nigrum Link.
fuscum Link.
badium Link.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Österreichische Botanische Zeitschrift = Plant Systematics and Evolution

Jahr/Year: 1856

Band/Volume: 006

Autor(en)/Author(s): Hitschmann Hugo H.

Artikel/Article: Ueber Xanthium spinosum der mährischen Flora. 65-66